

Prof. Dr. Alfred Toth

Eine ontische Funktion der E-Adjunktion

1. Abschlüsse, d.h. Präsentanten der Teilrelation E der allgemeinen Systemrelation $S^* = (S, U, E)$ (vgl. Toth 2015) haben neben den bekannten nicht- oder paraontischen Funktionen der Einfriedung nach innen, der Abgrenzung nach außen, der Markierung von $S^* \setminus S$, der Anzeige der Differenz von Öffentlichkeit und Privatheit usw. eine weitere, bisher übersehene Funktion: diejenige der Herstellung (oder Wiederherstellung) von Adjazenz. So ist etwa im folgenden Fall die zeilige adjazente Linearität durch exessive Subjanz durchbrochen



Rue du Gros Caillou, Paris.

2. Im folgenden zeigen wir diese ontische Funktion der E-Adjunktion in allen drei ortsfunktionalen Zählweisen (vgl. Toth 2016).

2.1. Iteration von Adjazenz



Rue Dieulafoy, Paris

2.2. Herstellung von Adjazenz bei Subjazen



Rue Sadi Carnot, Paris



Rue Auguste Laurent, Paris

2.3. Herstellung von Adjazenz bei Transjazenz



Rue de Patay, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Einführung in die qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics, 2016

19.10.2020